

Osterbräuche@all

Ostern-- Das Fest naht mit großen Schritten. In der Apotheke haben Sie jetzt sicher alle Hände voll zu tun. Und auch daheim wollen Osterdeko, Festtagsessen oder kleine Überraschungen für die Familie organisiert werden.

TEXT: STEFANIE FASTNACHT

BEI UNS IST IMMER OSTERN,
WIR SUCHEN IMMER WAS



Was den Ostertrubel angeht, hat schon Wilhelm Busch einst festgestellt: „Es ist das Osterfest alljährlich, für den Hasen recht beschwerlich“. Bleibt zu hoffen, dass Sie trotzdem Muße genug haben, lieb gewonnene Osterbräuche umzusetzen. Die Osterhasen in der Redaktion von DAS PTA MAGAZIN haben jedenfalls schon mal eine Anleihe bei Bugs Bunny's Häschenohren gemacht, und verraten Ihnen ihre liebsten

Osterbräuche. Und Sie, verraten Sie uns, wie Sie in der Apotheke oder privat die Osterzeit angehen? Wenn ja, dann schnell auf www.das-pta-magazin.de/ostern. Fotos Ihrer Apothekendeko, anderer Aktionen oder dem selbstgemachten Eierlikör hochladen. Apropos Ei, und um bei Wilhelm Busch zu bleiben: „Das weiß ein jeder, wer's auch sei, gesund und stärkend ist das Ei“. Frohe Ostern!



Julia Pfflegel, Chefredakteurin

Meist verbringe ich Ostern in meinem Garten, und eröffne den Kampf gegen Herba Sancti Gerhardi, den Giersch. Ausgerupft, gewaschen und zerkleinert kommt er in die Butter, die es zum traditionellen Osterbrunch gibt.



Stefanie Fastnacht, Redakteurin

Keine Osterwoche ohne Maultaschen. Ein Tribut an meine schwäbische Heimat, wo man die „Herrgottsbscheißerle“ an Gründonnerstag oder Karfreitag ist. Unter Nudelteig verbirgt sich neben Gemüse, in der Fastenzeit nicht erlaubt, viel Fleisch. Verboten lecker.



Jana Doblás, Assistenz Director Apotheke

Als Kind habe ich es heiß geliebt, Osterüberraschungen zu suchen. Als Mama eines fünfjährigen Sohnes macht es mir nun genauso viel Spaß, gute Verstecke zu finden und zu sehen, wie er nun mit derselben Entdeckerfreude und Aufregung auf die Suche geht.



Kirsten Bechtold, Redakteurin

Was macht man zu Ostern mit achtjährigen Mädchen? Richtig, basteln und Ostereier färben. Und so werden bei mir zu Hause klassischerweise Eier ausgepustet, hübsch verziert und an einen Strauß aus Zweigen, Tulpen und Narzissen gehängt. Nebenprodukt: ganz viel Rührei.



Christoph Niekamp, Redakteur online

Wenn das Osterfeuer knistert und die Kerzen brennen, entfaltet die Osternacht ihre eigene Atmosphäre. Als Kind bin ich bei der stundenlangen Messe in der dunklen Kirche schon mal eingeschlafen. Heute gehört sie für mich zu den familiären Oster-Highlights.



Karin Frese, Chefredakteurin online

Vor Ostern stets im Urlaub, läuft die Kollegin Ostersonntag beim Eierditschen zu Hochform auf: Vom kleinsten Eiersucher bis zum ältesten „Osterhasen“ freuen sich alle, wenn sie mit ihrem Ei die Schalen aller anderen knacken.